

CURRICULUM VITAE ADRIANA ALBINI

Adriana Albini wurde in Venedig (I) geboren und arbeitet in Mailand, verheiratet, hat zwei Kinder.

Leiter des Labors für Gefäßbiologie und Angiogenese des IRCCS MultiMedica in Mailand und wissenschaftlicher Direktor der MultiMedica Onlus Foundation.

Sie ist Professorin für Allgemeine Pathologie an der Abteilung für Medizin und Chirurgie der Universität Mailand in Bicocca in Monza.

Von April 2012 bis August 2015 war sie Direktorin der Abteilung „Forschungs- und Statistkinfrastruktur“ (I-RS) und Direktorin des Labors für translationale Forschung am IRCCS „Tecnologie Avanzate und Modelli Assistenziali in Oncologia“ - Arcispedale S. Maria Nuova - Reggio Emilia.

Sie promovierte in Chemie und wurde von 1980 bis 1983 als Postdoktorandin am Max-Planck-Institut für Biochemie in Martinsried bei München ausgebildet.

Von 1985 bis 1988 arbeitete er als "Visiting Scientist" am NIH, Bethesda MD (USA).

Von 1988 bis 1996 arbeitete sie als stellvertretende Leiterin in der Abteilung für chemische Karzinogenese (Nationales Institut für Krebsforschung), wo sie 1996 Leiterin der Abteilung „Mechanismen der Tumorprogression“ wurde. Von 1999 bis September 2006 war Dr. A. Albini Leiter des Labors für Molekulare Onkologie.

Von Juni 2004 bis September 2006 war sie stellvertretende Leiterin der intramuralen Forschung am Nationalen IRCCS-Institut für Krebsforschung in Genua (IST).

Von Januar 2005 bis September 2006 war sie Direktorin der Abteilung für traslationale Onkologie.

Von 2006 bis 2012 war sie Leiterin der Onkologieforschung bei IRCCS MultiMedica in Mailand

Von 2009 bis 2012 war sie wissenschaftliche Leiterin des MultiMedica Medical Center Castellanza (VA) in Italien.

2018 wurde sie für den Dreijahreszeitraum 2018-2021 in den Verwaltungsrat der AACR (American Association for Cancer Research) gewählt. Ab 2018 ist sie Mitglied des Technical Health Committee der Forschungsabteilung des Gesundheitsministeriums. Sie war Mitglied des Beirats der IBSA Foundation for Scientific Research. Sie ist Mitglied des Wissenschaftlichen Ausschusses der ESO (European School of Oncology) und Mitglied des Wissenschaftlichen Ausschusses des Edo Tempia Fund für den Kampf gegen Krebs.

Sie war Präsidentin der Italienischen Gesellschaft für Krebsforschung (SIC) und Präsidentin der Metastasis Research Society (MRS).

Sie ist leitende Redakteurin der Redaktionen wissenschaftlicher Fachzeitschriften: Journal des National Cancer Institute, Carcinogenesis, Cancer Prevention Research.

Sie war bis 2016 Mitglied der AIRC-Italienischen Vereinigung für Krebsforschung des Wissenschaftlichen Rates. Sie ist Mitglied der ERC Consolidator Grants des Panel L4

Sie ist Mitglied des Wissenschaftlichen Rates der ONDA (National Observatory on Women's Health).

Dr. Albini erhielt verschiedene wissenschaftliche Auszeichnungen.

Sie hat über 340 wissenschaftliche Veröffentlichungen in Fachzeitschriften. Sie gehört zu den am häufigsten zitierten italienischen Wissenschaftlerinnen mit einem h-Index von 88 (Scholar) und 75 (Scopus). Ihre Schwerpunkte sind In-vitro- und In-vivo-Modelle für Angiogenese und Entzündung, Gefäßbiologie, Mikroumgebung, Invasionsmechanismen von Endothelzellen und Kardionkologie. Ihr Hauptinteresse gilt der Anti-Angiogenese in einem chemopräventiven Umfeld.

Sie entwickelte wichtige Assays für Invasion und Angiogenese und verfügt über zahlreiche Patente auf diesem Gebiet.

Dr. Albini übt das Fechten auf wettbewerbsfähigem Niveau: die nationale Meisterin des Zirkelns. Ergebnisse mit Silber-, Bronze- und Goldmedaillen bei nationalen Wettbewerben; 9 Mal für die Weltmeisterschaft der Veteranen qualifiziert. Silbermedaille in Epée bei den Veteranen-Europameisterschaften 2015 in Porec und Bronze-Epée bei der Veteranen-Weltmeisterschaft 2018.